

## Wiss. Mitarbeit, kunsthistorischer Provenienzforschung, Bonn

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 01.04.2020–31.03.2022  
Bewerbungsschluss: 15.12.2019

Christoph Zuschlag

Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) (100%) im Bereich kunsthistorischer Provenienzforschung

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 38.000 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde gerade als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Das Kunsthistorische Institut sucht zum 1. April 2020 zunächst befristet bis zum 31. März 2022 einen

Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) (100%)

Die Stelle ist dem Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Christoph Zuschlag, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Professur für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart (19.Jh.-21.Jh.) mit Schwerpunkt Provenienzforschung/ Geschichte des Sammelns, zugeordnet.

Ihre Aufgaben:

Wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in Lehre und Forschung;  
Lehrverpflichtung im Umfang von 4 Semesterwochenstunden.

Ihr Profil:

ein mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte (Master);  
Erfahrung und Kompetenz im Bereich kunsthistorischer Provenienzforschung;  
sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache;  
engagiert, flexibel, teamorientiert und fortbildungsinteressiert.

Wir bieten:

eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit bei einem der größten Arbeitgeber der Region;  
Möglichkeit zur Promotion oder im Falle einer bereits abgeschlossenen Promotion zur Habilitation,  
betriebliche Altersversorgung (VBL);  
zahlreiche Angebote des Hochschulsports;

eine sehr gute Verkehrsanbindung bzw. die Möglichkeit, ein VRS-Großkundenticket zu erwerben oder kostengünstige Parkangebote zu nutzen;  
Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt.

Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Dezember 2019 unter Angabe der Kennziffer 79/19/3.202 aus technischen Gründen ausschließlich in einer PDF-Datei per E-Mail an [yluks@uni-bonn.de](mailto:yluks@uni-bonn.de).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Prof. Dr. Christoph Zuschlag (Tel.: 0228/737523, E-Mail: [zuschlag@uni-bonn.de](mailto:zuschlag@uni-bonn.de)) gerne zur Verfügung.

Auslagen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit, kunsthistorischer Provenienzforschung, Bonn. In: ArtHist.net, 15.11.2019. Letzter Zugriff 04.02.2026. <<https://arthist.net/archive/22096>>.